

Juni 2022

Ausgabe für die Zeit
von Juni 2022 bis August 2022

Evangelisch-lutherischer
Gemeindebrief Papenburg





„
**Das Leben gelingt
nicht immer so,
wie wir Menschen
es uns gerne wünschen.**

”

www.hohemark.de

Psychiatrie | Psychotherapie
Psychosomatik | Suchtmedizin



DGD-Kliniken
Mehr als
Medizin

Anzeige	2
Andacht	3
Das Thema	
Der Abschied	4-5
Heraus aus der Mottenkiste	6-7
Nachrichten aus der Nikolaibücherei	
Sommerferien	8
Neues aus der KiTa	
Was kommt in die Tonne	9
Förderverein KiTa David	9
Kinder und Jugend	
Ihr habt immer noch die Wahl	10
Anzeigen	11
Neues aus den Pfarrbezirken	12
Trauungen, Taufen, Bestattungen	13
Geburtstage	14
Gottesdienste und Andachten	15-16
Treffpunkte	17-18
Anzeigen	19
Wir sind für Sie da	20

Der Gott meines Lebens

Die Sonne scheint, die Wassermelone schmeckt, der Kleine spielt mit seinem Spielzeug, der Große zockt etwas auf seinem Handy, wir, die Eltern, liegen gemütlich auf der Picknickdecke, während die leichte sommerliche Brise ein angenehmes Gefühl von Kühle an die-



sem heißen Sommertag mit sich bringt. Das ist für mich einer der Momente tiefer Dankbarkeit Gott gegenüber. Einer der Momente, in denen ich das Leben als besonders „schmackhaft“ und „geschmackvoll“ empfinde, in denen es mir leichtfällt, Gottes als des Gottes meines Lebens gewahr zu werden und ihm für dieses Leben zu danken. Dieser und andere, ähnliche Momente gehören meiner Meinung nach zu einem der Pole des Lebens. Am gegenüberliegenden Lebenspol finden sich ganz andere Erfahrungen und Erlebnisse: Situationen, Tage und Stunden voller Zweifel, Sorgen, Angst und Ohnmacht. Das sind für mich die Momente, in denen ich zusammen mit dem Psalmsinger des 43. Psalms innerlich rufe: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem Gott meines Lebens“! Zwischen diesen beiden Polen spielt sich der größte Teil unseres Lebens ab. Die meisten der Alltagssituationen gehören nicht direkt zu einem der beiden Pole, sondern befinden sich irgendwo dazwischen. Mal näher zum einen Pol, mal dichter am anderen. Und dass Gott der Gott meines Lebens ist, heißt für mich, dass Er dem allen, was ich Tag für Tag erlebe, einen Sinn gibt. Bis ich in bestimmten Situationen an die Grenze meines Verstandes komme, dann heißt es für mich, dass ich „nach Gott dürste“ – dann warte ich, bis ich wenigstens im Rückblick erkennen kann, was für einen Sinn die eine oder andere solcher Situationen ergab. Oder bis ich erfahre, wie Gott aus einer Situation, die schlecht und schrecklich war, etwas Gutes und Lebensförderliches machen wird. Wir befinden uns gerade am Anfang des Sommers: Eine Zeit, die wir eher mit dem fröhlichen, glückerfüllten Pol des Lebens assoziieren. Ich wünsche euch von ganzem Herzen, dass sich dieser Sommer mit solchen Zeiten und Momenten für euch füllt. Mit Augenblicken, in denen ihr Gott für das Leben danken werdet. Vermutlich werden euch in diesem Sommer auch die anderen Momente und Erlebnisse begegnen oder sogar überrollen, die Momente, die eher zum anderen Pol des Lebens gehören. Ich wünsche euch, dass ihr euch in solchen Momenten an Gott und an seiner Liebe zu euch festhalten könnt. Denn Gott bleibt der Gott eures Lebens, auch wenn das Leben eng ist. Und Er wird dafür sorgen, dass ihr aus der Enge wieder ins Weite kommen werdet.

Ihr Pastor Andrei Filiptcov

Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg. Sebastian Borghardt ViSdPG	
Redaktion:	Andrei Filiptcov Marion Pöhls Christel Quindt	Sebastian Borghardt Melanie Rudolfsen Gundula Freymuth-Gerdes
Fotos und Bilder:	Pixabay, Rudolfsen, Borghardt, KiTa David, Kirchenarchv, Gemeindebriefdruckerei, Diekmann	
Anschrift:	Hauptkanal rechts 45c, 26871 Papenburg	
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 4.000	
Erscheinungsweise:	vierteljährlich.	
Datenschutzbeauftragter:	Horst Eden; DSB.Eden@evlka.de	
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder.		
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.07.2022		

1982 schon wurde mein Vater beerdigt. Wir hatten den Trauerfall mit einer Zeitungsanzeige veröffentlicht. Als Familie saßen wir vorne in der Kapelle. Ich stand aber einmal auf und drehte mich um. Und da sah ich die Gesichter aus dem Dorf, in dem ich aufgewachsen war. Und mir wurde deutlich, dass mein Vater für sie alle ein wichtiger Mensch war. Er war nicht in dem Dorf aufgewachsen wie ich. Nach dem Krieg hatte es ihn dorthin verschlagen. Aber es war Gemeinschaft entstanden. Er hatte gewissermaßen öffentlich gelebt, nun wurde auch öffentlich von ihm Abschied genommen. Uns als Familie tat das gut.

Viele Selbstverständlichkeiten früherer Zeiten sind heute nicht mehr Sitte. Dazu gehört diese Zeitungsanzeige, auch die Frage, ob man im Familienkreis oder eben öffentlich eine Trauerfeier hält, das Bleiben am Grab zum Kondolieren, die Einladung zu einem Kaffeetrinken oder einem Essen hinterher. Und vor allem die Bestattungsformen haben sich verändert. Bei uns in Lingen werden inzwischen fast die Hälfte aller Menschen eingeäschert und ihre Urne beigesetzt. Dadurch verändern sich unsere Friedhöfe. Riesige freie Flächen zeugen von diesem Wandel.

Gut, dass diese Freiheiten heute gelten. Spielräume für eigene Gestaltung werden frei, die dem Wandel in der Situation in unseren Familien entsprechen. Gut auch, dass es heute ein breites Angebot von Trauerrednerinnen und -rednern gibt. Das eröffnet Möglichkeiten für Menschen, die nicht Mitglieder einer Kirche sind. Und es befreit uns Pastorinnen und Pastoren aus einem Konflikt. Wir können auf den Dienst anderer verweisen, wenn jemand eine ehrenvolle Bestattung wünscht, ohne dass der oder die Verstorbene zur Kirche gehörte.

Als Christen haben wir uns die Möglichkeit bewahrt, am Ende unseres Lebens einen Gottesdienst zum Abschied zu feiern. In dieser österlichen Zeit wird mir bewusst, dass auf dem Friedhof unser Glaube auf den Punkt kommt. Christlicher Glaube hat seinen Kern in der Beziehung zum auferstandenen Christus. Sein Auferstehen ist der Anfang. Paulus schreibt, dass er der Erste ist. Sein Auferstehen will alle mit in die Welt der Auferstehung ziehen, die darauf ihre Hoffnung setzen. Was wir geglaubt und gehofft haben, kommt jetzt ans Ziel. Wir geben ein Menschenleben zurück in Gottes Hand und vertrauen darauf, dass er nun machen kann, was wir nicht mehr können: Zum Leben erwecken, in das Leben rufen, das keine Not und keinen Schmerz und kein Ende mehr kennt. Und damit schließt sich der Kreis zur Taufe.



Der Ab

Das ist das aufgetragene Wort. Auftraggeber ist der Auferstandene selbst. Dieses aufgetragene Wort soll nicht verschwiegen werden. Predigt und Liturgie bringen es zur Sprache.

Was sonst zur Sprache kommt, können wir in einem Trauergespräch gut vorbereiten. Gut, wenn dafür Zeit ist und wenn die wichtigen Menschen beteiligt sind, in der Regel ja eine Familie. Das Trauergespräch hat viele Chancen. Am Ende soll ein gut vorbereiteter Gottesdienst stehen. Aber es ist auch Gelegenheit, einem Leben im Erinnern Raum zu geben mit all seinen Facetten, mit Licht und Schatten, mit seinem Segen und seiner Last. Hier ist Gelegenheit, zum Trauern zu ermutigen, Leid in Worte zu fassen, zerbrochene Hoffnungen auszusprechen. Das Loslassen von Hoffnungen und Erwartungen braucht Zeit, wenn ein Mensch zu früh aus dem Leben gehen musste.



Abschied

Die Situationen, die bewältigt werden müssen, sind so vielfältig wie das Leben selbst, und vieles ist einfach unausdenkbar. Ein Kind kam nicht lebend zur Welt und wir müssen eine Trauerfeier vorbereiten, wo eigentlich schon an Taufe gedacht wurde. Eine junge Frau wurde ermordet, ohne Sinn und Verstand nahm jemand ihr das Leben. Ein Unfall riss alles auseinander, was eine Familie sich als Zukunft erhofft hatte. Der lange vorbereitete Abschied gehört dazu, das lange Leiden, die Befreiung von unaushaltbaren Schmerzen und das Loslassen von Menschen, deren Begleitung undenkbar viel Kraft gekostet hat. Und auch der Abschied gehört dazu, der zu bewältigen ist, nachdem ein Mensch seinem Leben selbst ein Ende setzte.

Es ist hilfreich, in all diesen Situationen jemanden um Beistand bitten zu können, der solche Situationen mit aushält, mit in all das Leid hineingeht und eine kleine Weile lang die Menschen begleitet, die nach Worten und Wegen suchen. Unsere Begleitung im Abschied und in einer Trauerfeier ist ein Angebot. Viele sagen, dass es ihnen gut getan hat.

Das hat etwas Unwirkliches, dieser Gang hinter einem Sarg oder einer Urne her auf den Friedhof, dieser letzte gemeinsame Weg in dieser Welt. Ein Mensch ist noch bei uns, jedenfalls der im Sarg, nur in einer anderen Weise, als nicht mehr Lebender. Die Urne ist ein Element von Beschleunigung und passt deshalb in unsere Zeit. So fremd ist dieses Erleben vielen, dass sie es meiden. Man möchte nicht gerne nahe rangehen. Ich saß einmal vor einer Trauerfeier wartend auf dem letzten Platz in einer Kapelle, in der Ecke hinten. Eine Frau suchte einen Platz für sich, noch in der leeren Kapelle. Ich bot ihr meinen an. Sie wollte ihn haben. Groß ist die Scheu vor dem Tod.

Gut, wenn dieser letzte Weg dann aber doch ein Weg in Gemeinschaft wird. Das Bekenntnis des Glaubens und die gemeinsam gesungenen Worte mindestens der Osterlieder lassen die Trauernden zur Gemeinde werden. Und das verkündigte Wort der Hoffnung auf den Auferstandenen wird zum Angebot für alle noch Lebenden. Glaube, Liebe und Hoffnung halten der Traurigkeit stand, können sie zulassen und ihr Raum geben, solange sie braucht. Ich bleibe dankbar für manche Gelegenheit, in der ich solche Wege hilfreich begleiten konnte.

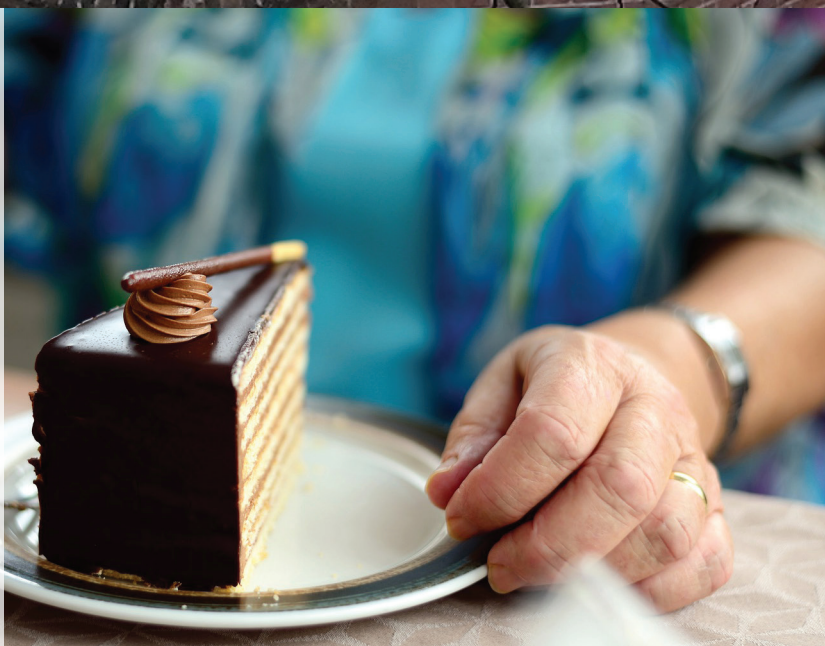
Pastor i. R. Dieter Grimmsmann (Lingen)

Heraus aus der Mottenkiste

Manche mögen das berüchtigte C-Wort nicht mehr hören. Sie sind es leid und möchten endlich wieder in ihr normales Leben zurück. Uns geht es genauso. Die Kirchengemeinde möchte heraus aus der Mottenkiste der letzten zwei Corona-Jahre und endlich wieder frisches Leben wagen. Es ist ein Balanceakt zwischen mittlerweile weggefallenen Bestimmungen und weiterhin hohen Inzidenzwerten. Die eigene Verantwortung für Impf- und Maskenschutz ist darum jetzt immer mehr gefragt. Weiterhin gilt also der dreifache Impfschutz, die Abstandsregel, die Maske und die Handdesinfektion bei Gemeindeveranstaltungen. Einmal im Gemeindehaus aber Platz genommen, darf die Maske abgenommen werden. So möchten wir NEU STARTEN und alle Interessierten herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen.

Unser Seniorenkreis

Alle zwei Wochen trifft sich der Seniorenkreis der Nikolaikirche freitags um 15.00 Uhr für zwei Stunden im Nikolai-Gemeindehaus. Männer und Frauen ab ca. 70 Jahren genießen den Austausch, wie auch die geistliche und thematische Anregung durch das Pfarramt. Die Themen sind weit gefächert zwischen Gott und der Welt und entspringen oft einem aktuellen Anlass. Neben Andacht und ausgiebigem Kaffeetrinken ist es gerade diese thematische Freiheit, die in ihrer Vielfalt zum Kommen verlockt. Die Termine finden Sie unter „Treffpunkte“ im hinteren Teil des Gemeindebriefs, wenn auch unter „Corona-Vorbehalt“. Keiner weiß also, wie es tatsächlich weitergeht. Hoffen wir darum auf einen warmen, beschwingten Sommer.



Unser Frauenkreis

Ebenfalls alle zwei Wochen trifft sich der Frauenkreis Aschendorfermoor mittwochs um 15.00 Uhr für zwei Stunden im Gruppenraum in der Kapelle „Zum Schiffelein Christi“. Der Kreis ist in seiner Gestaltung ähnlich dem Nikolai-Seniorenkreis. Grundsätzlich gilt für beide Kreise, dass Männer als Teilnehmer ebenfalls gern gesehen sind. Auch sind beide Kreise offen ökumenisch.



Unser Gottesdienst

Auch hierfür möchten wir werben, fragen doch immer wieder Menschen, ob der Gottesdienst wegen Corona überhaupt stattfindet. Ja, er findet statt. Regelmäßig laden die Glocken am Sonntag um 10 Uhr zum Gottesdienst in der Nikolaikirche ein und bieten eine gute Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und sich anregen und stärken zu lassen. Tatsächlich berichten nicht nur Gemeindeglieder, dass sie nach dieser knappen Stunde irgendwie erleichtert und fröhlich wieder nach Hause gehen. Gemeinschaft tut gut; sowohl mit Gott, als auch mit den Menschen. Die Orgelmusik eröffnet einen ganz eigenen Gefühls- und Bedeutungshorizont. Die Begrüßung und die Liturgie setzen alle Beteiligten (Gott, Pastor und Gemeinde) in Beziehung zueinander. Im Gebet ist Raum für alles Nötige, Bedrängende, aber auch Zu-Bedankende. Die Predigt erstellt einen Zusammenhang von Gottes Wort und Offenbarung hin zu unserer Wirklichkeit. Tagesaktuelle Fragen, aber auch grundlegende Perspektiven des Glaubens kommen hier zur Geltung. Die Abkündigungen verweisen auf das gemeindliche Leben. Die abschließenden Fürbitten und das Vaterunser öffnen den Horizont hin zur gesamten Weltchristenheit, denn keiner lebt für sich. Alle beten, bitten und glauben wir mit- und füreinander. Der Segen ist schließlich die Krönung. Durch Gottes Zuspruch gestärkt, geht der einzelne Christ wieder zurück in seine ganz persönliche Welt, um dort es einmal mehr zu versuchen, als Christ in unserer Welt zu leben. Seien Sie herzlich eingeladen!

Ihr Pastor Sebastian Borghardt, Nikolaikirche

SOMMERFERIEN

In unserer Ferienpass-Aktion wenden wir uns diesmal an die Grundschüler*innen und Schüler*innen der fünften und sechsten Klasse. Nachdem im vergangenen Jahr die Veranstaltung "Entdecke die Nikolaibücherei am Abend" sehr gut angenommen wurde, haben wir uns entschlossen, dieses Jahr eine Fortsetzung anzubieten. Was passiert am Abend in der Bücherei, wenn sonst niemand da ist? Kommen dann die „Leseratten“ aus den Regalen? Finde es selbst

heraus, indem du nach Herzenslust in der Bücherei stöbern darfst. Selbstverständlich darfst du dir auch kostenlos Bücher für zuhause ausleihen. Eine Kleinigkeit zum Knabbern darfst du dir gerne mitbringen, Getränke sind in der Bücherei vorhanden.

Termin: Am Mittwoch, dem 20. Juli um 18.30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung bis: 15. Juli unter dem Ferienpass der Stadt Papenburg oder direkt in der Bücherei.

Die Bücherei macht Ferien in der Zeit vom 26. Juli bis zum 06. August. Bitte denkt daran, dass während der Ferienzeit die Bücherei sonntags geschlossen bleibt.

Vorlesestudie der Stiftung Lesen

Wer liest vor? Und wozu ist das gut? Mit der Vorlesestudie untersucht die Stiftung Lesen, wie es ums Vorlesen in Deutschland bestellt ist.

Und kommt zu dem erschreckenden Ergebnis, dass 32% aller Eltern in Deutschland ihren Kindern im Vorlesealter von zwei bis acht Jahren selten oder nie vorlesen.

Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, haben besonders gute Startchancen. Sie haben früh einen größeren Wortschatz, lernen leichter lesen, sind einfühlsamer und haben in vielen Fächern bessere Schulnoten. Diese und weitere Erkenntnisse liefern die Vorlesestudien, die wir seit 2007 jährlich durchführen und anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages veröffentlichen. Zu wechselnden Themen befragen wir Eltern von Kindern im Vorlesealter bevölkerungsrepräsentativ, ob und wenn ja, wie oft, was und warum sie ihren Kindern vorlesen – oder warum sie es nicht tun. Aus den Studien wissen wir z. B., dass ein Drittel aller Eltern nur selten vorliest, sodass ihren Kindern die positiven Impulse fehlen. Welche Gründe es dafür gibt und wie Vorlesen im

Alltag möglich wird, haben wir uns in den letzten Jahren genauer angeschaut.

Die Vorlesestudien werden zusammen mit Deutsche Bahn Stiftung und DIE ZEIT im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags durchgeführt.

Dieser Text wurde von der Internetseite <https://www.stiftunglesen.de/ueber-uns/forschung/studien/vorlesestudie> kopiert, hier können Sie sich über die weiteren guten Auswirkungen des Vorlesens für Ihre Kinder informieren.



Was kommt in die Tonne?

Umweltschutz durch Mülltrennung geht auch schon die Kindergartenkinder etwas an. Um eine gelingende Mülltrennung durchzuführen, wurde den Kindern spielerisch nahe gebracht, in welche Tonne welcher Müll gehört.



Mit Hilfe eines großen Plakats, worauf der Müllroboter „Robby“ und die verschiedene Wertstofftonnen zu sehen waren, wurde der Müll sortiert.

In den Gruppen wurden jeweils 4 Mülleimer aufgestellt, so kann auch im Alltag der Müll richtig sortiert & das Wissen gefestigt werden.



Zudem wurde im Stuhlkreis das Lied „Wo kommt der Abfall hin?“ gesungen. Dieses Lied wird immer wieder von den Kindern im Kita- Alltag gesungen.

Die Mitarbeitenden aus der Elefantengruppe

Mehr über uns und unsere Partnerkitas finden Sie unter folgenden Adressen:

www.lutherische-kitas.de

Facebook: Lutherische Kitas des Kirchenkreises Emsland-Bentheim

Instagram: evluthkitas

Förderverein Kita David

Bei den Vorstandswahlen am 09. Mai wurden Dennis Müller, Jessica Wiese, Sandra Amm und Uwe Wulff gewählt. Im letzten Jahr finanzierte der Förderverein für die Kita unter anderem Bierzeltgarnituren und Faltpavillions. Außerdem wurden Übersetzungsgeräte gekauft, die die Kommunikation im täglichen Miteinander zwischen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden sehr erleichtern.

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden, die uns auch weiterhin helfen, die Kita zu unterstützen.





Kinderkirchentag

des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim

An- und Abfahrt
wird organisiert!

**Endlich
wieder!**



Anmeldung bei unserer
Diakonin Melanie Rudolfsen unter:
Telefon(04963-916661)
oder per Mail:
melanie.rudolfsen@evlka.de

Samstag, 02. Juli 2022

von 14.00 bis 17 Uhr
in Werlte

Kosten: 5,00 €
Fahrt - Verpflegung - Aktionen



Kindergottesdienste „Live“ oder „Online“ IHR HABT IMMER NOCH DIE WAHL

1. Ihr feiert „Live“ mit uns :)
am 19. Juni in der Nikolaikirche,
jeweils um 10.00 Uhr

2. Ihr feiert „Online“ mit uns :)
am 12. und am 26. Juni
jeweils um 10.00 Uhr

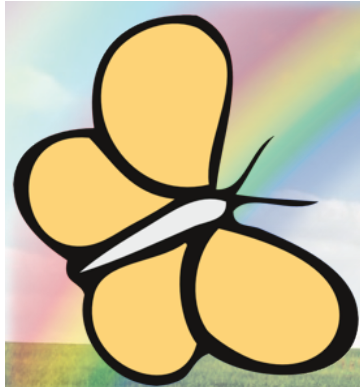
Allerdings müsst ihr euch dafür bei unserer Diakonin Melanie Rudolfsen anmelden!
Das geht ganz einfach per Telefon (04963-916661)
oder per Handy für WhatsApp oder Signal (01525 6757345)
oder per Mail (melanie.rudolfsen@evlka.de).

**In den Sommerferien machen auch wir Pause, aber im September geht's dann weiter !!!
Ihr wollt schon mal reinschnuppern? Dann geht doch mal auf Youtube auf unseren Kanal:
„Ev. KiJuKi Papenburg“. Dort findet ihr bereits einige KiGos zum Anschauen.**

Unsere Kindergottesdienste können von allen Kindern im Alter zwischen
(4) 5 und 11 Jahren mitgefeiert werden.

Bei uns können Kinder in kindgerechter Form Gottesdienst feiern, Geschichten von Gott und Jesus
kennenlernen und natürlich auch kreativ werden. Hier sind mal einige Beispiele für euch:





Im Sterben nicht allein, in der Trauer gehalten
Ehrenamtliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Lebensbegleitung

Hospizbewegung

Papenburg und Umgebung e.V.

Dechant-Schütte-Straße 86,
26871 Papenburg
<https://hospiz-papenburg.de>

Tel. 0173 9644393

E-Mail: info@hospiz-papenburg.de



Bestens umsorgt in Papenburg

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten und einen Friseur im Haus. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege • Verhinderungspflege
- Demenzpflege



Haus am Vosseberg
Papenburg

Am Vosseberg 11 • 26871 Papenburg • Telefon: 04961 7743600
papenburg@korian.de • www.bestens-umsorgt.de

Sergej Gebel GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb Wärmetechnik

Kundendienst

Erneuerbare Energien

Industrie- & Großanlagen

Öl- & Gasfeuerungen

Birkenallee 123 • 26871 Papenburg
Telefon 04961 / 974 074 • Fax 04961 / 974 075
gebel-meisterbetrieb@ewe.net

Seniorentagespflege Fehntjer Huus in Völlenerfehn



Wir sprechen nicht nur davon, wir leben es!

Egal welchen Pflegedienst sie ausgesucht haben, Sie können ihre Tagespflege frei wählen.

Montags – Freitags von 8:00 Uhr bis 17:00

und jeden zweiten Sonnabend

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertag ein.

Seniorentagespflege

Fehntjer Huus

Hauptstrasse 201

26810 Völlenerfehn

04961-9431791

www.tagespflege-fehntjer-huus.de

Liebevolle Altenpflege in familiärer Atmosphäre!

Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagespflege & Wohnen mit Service

Hauptkanal Rechts 77 | 26871 Papenburg

Tel. 04961/834 90-0

papenburg@peterjanssengruppe.de

www.peterjanssengruppe.de

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*

Peter Janssen Gruppe
Seniorenwohnpark Papenburg



Pflegedienst • Tagespflege **Villa Altmoppen** • Wohnen mit Service • Intensivbetreuung für demenziell Erkrankte durch FRIDA e.V.



Wir sind für Sie da!



Mit Herz und Verstand...

Bernhard Hövelmann

Bödigestraße 11

26871 Papenburg



Pflegedienst
Hövelmann

Tel.: 0 49 61 / 66 59-0

Fax: 0 49 61 / 66 59-19

info@pflegedienst-hoevelmann.de



www.pflegedienst-hoevelmann.de • www.villa-altmoppen.de

Nikolaikirche

Wegen der umfassenden Dacharbeiten in der Kindertagesstätte David in der Barenbergstraße verzögern sich die Arbeiten im Pfarrhaus Nikolai. Hier sollen u.a. Solarplatten und eine Luft-Wärmepumpe installiert werden.

Die Abwasserleitung musste im Garten vom Pfarrhaus Nikolai ausgetauscht werden. Wurzeln hatten das alte Tonrohr von 1963 verstopft.

Die Chorkonzerte der „Tenöre4you“ am 12.2. und der „Gregorian Voices“ am 7.3. begeisterten in der Nikolaikirche. Besonders bewegten die Sänger der „Gregorian Voices“, die alle aus der Ukraine kamen, wo gerade der russisch-ukrainische Krieg ausgebrochen war.

Während am Pfingstsonntag in der Nikolaikirche ein großer Taufgottesdienst stattfindet, lädt die Gemeinde ebenso gern einen Tag später zum Pfingstmontagsgottesdienst in den Nikolaipark ein. Der ökumenische Open-Air-Gottesdienst wird von der katholischen Antonius-Gemeinde mitgestaltet.

Wenn Sie es immer schon vorhatten, aber noch nie geschafft haben, dann haben Sie jetzt die Gelegenheit: Kommen Sie jetzt zur Mitgliederversammlung des Nikolai-Fördervereins am Mittwoch, dem 1. Juni, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus der Nikolaikirche. Wir unterstützen alle Bauvorhaben und Projekte des Gemeindelebens. Werden Sie mit Unterschrift und 12 Euro Jahresbeitrag Mitglied bei uns!

Am Samstag, dem 26.6., findet um 17.00 Uhr ein Posaunenchorkonzert im Nikolaipark statt. Anlass ist das 70jährige Bestehen des Posaunenchores, der sein herausragendes Können bei diesem offenen Gemeindeabend (Essen, Trinken, Grillen) der Öffentlichkeit präsentieren möchte.

Nach langer Corona-Zurückhaltung wird wieder vermehrt getauft und getraut. Am 26. Februar kam es in der kleinen Kapelle „Zum Schiffelein Christi“ in Aschendorfermoor zu drei Taufen. In der Zeit vom April bis August werden allein in der Nikolaikirche neun Brautpaare getraut.

Möchten Sie uns bei der "Offenen Kirche" unterstützen, dann melden Sie sich bitte bei Norman Janßen unter Tel.:

Erlöserkirche

Am 30. März waren alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren, die von Januar bis März 2022 Geburtstag hatten, von Pastor Filiptcov ins Gemeindehaus zu einer gemütlichen Kaffee-/Teerunde eingeladen. Auch eine Begleitung war herzlich willkommen.

Vorbereitet waren für je 4 Personen Einzeltische, die von Frau Diekmann und Frau Appeldorn liebevoll eingedeckt waren. Auch leckerer Kuchen stand bereit.

Wir hatten ausgiebig Zeit, unsere Tischnachbarn kennen zu lernen und uns zu unterhalten. Danach bot Pastor Filiptcov uns an, einen Lichtbildervortrag über seine Heimatstadt Krasnojarsk, in der er aufgewachsen ist, zu sehen. Die 1-Millionenstadt ist eine Stadt mit sehr viel Industrie und riesigen Wohnblocks. Wir bekamen einen aufschlussreichen Eindruck von den Lebensbedingungen in Krasnojarsk.

Ein schöner und interessanter Nachmittag ging nach 2 Stunden mit einem Gebet und dem Segen zu Ende. Gern komme ich im nächsten Jahr wieder!

Jutta Wagner

An jedem Dienstagabend in der Passionszeit fanden sich einige Gemeindemitglieder zu einer Passionsandacht in der Erlöserkirche ein. Mit einem Sitzkreis vor dem Altar hatten Pastor Filiptcov und die Küsterin Helga Diekmann einen Rahmen des Zusammenlebens gewählt, der nach dem sehr persönlich gehaltenen Eingangsgebet Raum ließ für 5 Minuten der Stille, um über den eigenen Tag zu resümieren.

Aus den auf dem Altar ausgelegten Bildkarten (Farbenkarten am Abend mit der Diakonin Melanie Rudolfsen) wählte jede/r Andachtsteilnehmer/in ihr/sein Tagesmotiv aus und ließ die anderen teilnehmen an ihren/ seinen besonderen Tagesmomenten und -empfindungen des Glücks, der Dankbarkeit, der Zufriedenheit aus dem Geben und Nehmen im Miteinander und in der Natur des beginnenden Frühlings.

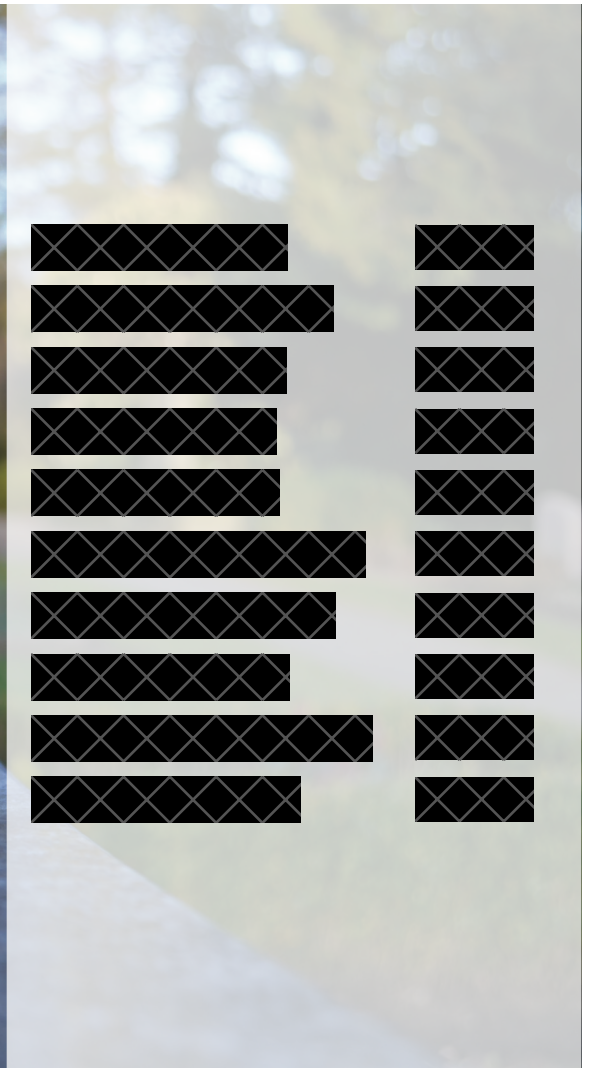
So entstand ein sehr persönlicher Gedankenaustausch, der ganz aktuell - nicht zuletzt bedingt durch die Covid-19-Pandemie - Veränderungen und Verluste im Alltag thematisierte.

Ebenso kehrten unsere Gedanken immer wieder zurück zu dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Der Krieg „vor unserer Haustür“ lässt Ängste entstehen oder wiederkehren, die wir längst überwunden glaubten, für den Erhalt des Friedens in Europa.

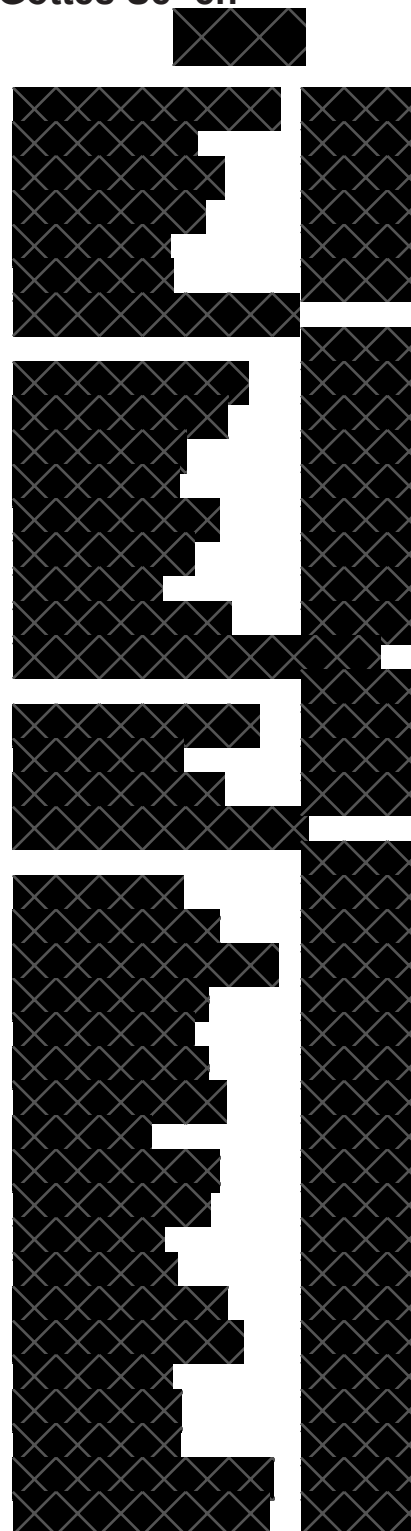
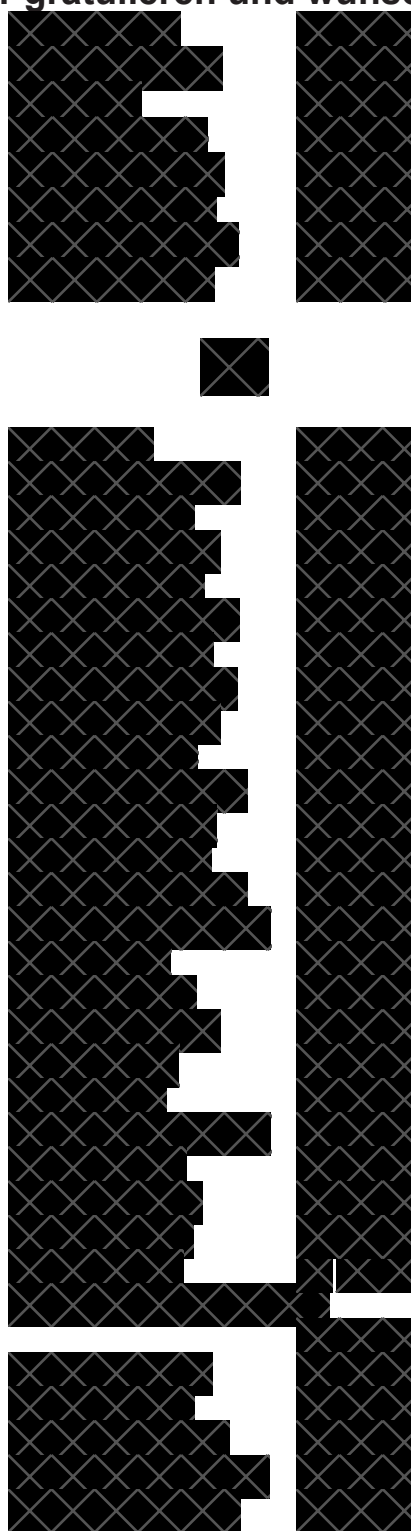
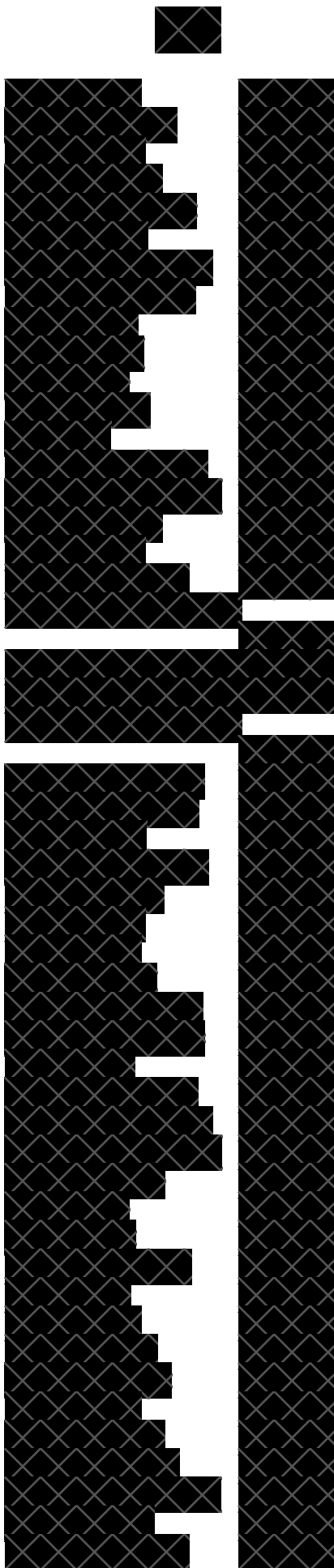
Trotz der Schatten, die der Krieg auf uns wirft, wollen wir dennoch die Hoffnung und den Weg in eine friedliche und sozial gerechte Zukunft nicht aufgeben.

Nach dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser, dem Singen eines Liedes (musikalisch begleitet von Hartmut Schulte) und dem Segensspruch durch Pastor Filiptcov gingen wir mit einem guten Gefühl nach Hause und in die Woche.

Brigitte Nelles

In Namen Jesu wurden getauft**Von Gott zu sich genommen und kirchlich bestattet wurden**

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen



Wir veröffentlichen die Geburtstage unserer Gemeindeglieder zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch, schriftlich per Post oder per E-mail, spätestens vier Wochen vor dem Erscheinungstermin (zum 1.3., 1.6., 1.9. bzw. 1.12.)



Nikolaikirche**Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Taufen – Borghardt

Montag, 6. Juni, 11.00 Uhrökumenischer Stadtgottesdienst
im Nikolaipark – Borghardt + St. Antonius**Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr**

Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl – Borghardt

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen – Borghardt

Sonntag, 10. Juli, 10.00 UhrFamiliengottesdienst
zum KU-3- Abschluss – K.-P./Rudolfson**Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl – Borghardt

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Borghardt

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Borghardt

Samstag, 7. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl – Borghardt

Sonntag, 14. August, 10.00 UhrGottesdienst mit Taufen
und Posaunenchor – Borghardt**Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr**

Gottesdienst – Dannenberg

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Focken

Erlöserkirche**Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl – Filiptcov

Montag, 6. Juni, 11.00 Uhrökumenischer Stadtgottesdienst
im Nikolaipark – Borghardt + St. Antonius**Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr**

Gottesdienst – Dr. Brauer/Schröter

Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen – Filiptcov

Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Focken

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl – Filiptcov

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Schröter/Filiptcov

Sonntag, 17. Juli, 10.00 UhrGottesdienst mit Taufen und
Posaunenchor – Grimmsmann**Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr**

Gottesdienst – Schulte-Kreutzer

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Kaiser-Pohlen

Samstag, 7. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl – Theilen

Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Filiptcov

Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen – Filiptcov

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst – Filiptcov/Schröter

Kapelle „Zum Schiffein Christi“ Aschendorfermoor

Sonntag, 5. Juni, 8.30 Uhr

Pfingstgottesdienst – Borghardt

Samstag, 2. Juli, 18.00 Uhr

Gottesdienst – Borghardt

Samstag, 13. August, 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl – Borghardt

Börgermoor

Wer keine Möglichkeit hat, selbst seine Fahrt zu den Gottesdiensten zu der Erlöserkirche zu organisieren, darf sich gerne bei den Kirchenvorstehern, Peter Stüker (04965 1833) oder Vitali Zilke (04965 214462) melden.

Diese werden dann versuchen, Ihnen eine Mitfahrgelegenheit zu bieten.

Haus Friederike / Andachten

jeder 4. Dienstag im Monat, 10.30 Uhr

28.6./26.7./23.8.

– Borghardt

Peter-Janssen-Haus / Andachten

jeder 1. Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr

2.6./7.7./4.8.

– Borghardt

Kapelle Marien Hospital / Gottesdienste

mittwochs, 17.00 Uhr

- Vogt

Johannesstift/Andachten

jeder 3. Freitag im Monat, 10.30 Uhr

17.6./15.7./19.8.

– Filiptcov

Haus Greta/Andachten

10.30 Uhr

14.7./26.8.

– Filiptcov

Haus am Vosseberg/Andachten

jeder 1. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

30.6./27.7./31.8.

– Filiptcov

Tagespflege Albers/Andachten

10.30 Uhr

3.6./7.7.

– Filiptcov



Gemeindefest 2022

Am 4. September 2022 wollen wir ein Gemeindefest feiern!

Wir beginnen um **10.30 Uhr** auf dem Kirchplatz bei der Erlöserkirche mit einem Festgottesdienst, in dem wir Abendmahl feiern und auch die KiTa-Eltern begrüßen. Anschließend gibt es ein musikalisches Programm mit unserem Posaunenchor, dem Gemeindechor und dem russisch-deutschen Chor Otradea. Das KiTa-Team hält einige Spiel- und Beschäftigungsangebote für die Kinder bereit und das KiGo-Team sorgt für eine Hüpfburg. Außerdem wer-

den rund um den Kirchplatz Pavillons zu finden sein. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: Kaffee und Kuchen, Waffeln, Grillwürstchen und Getränke sind während der gesamten Veranstaltung zu finden. Zum Ausklang planen wir ein offenes Ende mit einem musikalischen Programm. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Gemeindeabend anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Posaunenchores

Am Samstag, dem 25.6., findet im Nikolaipark neben der Nikolaikirche ein offenes Gemeindefest aus Anlass des **70-jährigen Bestehens des Posaunenchores** statt. Getränke, Grillwürste und Salate werden geboten.

Weitere Posaunenchoräle sind beteiligt. Das Fest dauert so lange, wie die Feuerkörbe und die Kerzen brennen.



Treffpunkte Nikolaikirche

Posaunenchor

Kontakt: Hanna Müller, Tel. 04961 3690
jeden Freitag 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai
Anfänger nach Absprache

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606
dienstags, 20.00 Uhr, in der Musikschule
an der Marktkirche

Seniorenkreis Untenende

Kontakt: Sebastian Borghardt,
Tel. 04961 2409
14-tägig, freitags, 15.00 Uhr, GH Nikolai
3.6./ 17.6./ 1.7./
15.7. (Tagesausflug) /Sommerpause
/ 26.8.

Sing- und Spielkreis (0 - 3 Jahre)

Kontakt: Cordula Pasternack,
Tel. 04961 1806

MALIBU

Kontakt: Britta Casjens, Tel. 04961 834851
Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr
freitagsvormittags, GH Nikolai
geschlossene Kurse, nur nach Anmeldung

Aschendorfermoor

Frauenkreis

14-tägig, mittwochs um 15.00 Uhr
1.6./ 15.6./ 29.6./ 13.7./ 27.7./ 10.8./ 24.8.
Kontakt: Helga Schmidt, Tel. 04968 332

Veranstaltungskalender

Mittwoch, 1.6., 19.30 Uhr, GH Nikolaikirche

Mitgliederversammlung
Förderverein Nikolai

Sonntag, 19.6., 16.00 Uhr, Erlöserkirche

Orgelkonzert "Von Klassik bis Jazz"

Mittwoch, 29.6., 19.00 Uhr, Niels-Stensen-Haus

Vortragsabend der Hospizbewegung Pbg. u.
Umgebung e. V. „Demenz geht uns alle an“,
Dozentin: Karin Platje,
Anmeldung: 0173 – 69 44 39

Treffpunkte Erlöserkirche

Bibelfrühstück

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
Jeder 3. Mittwoch im Monat,
9.00 – 11.00 Uhr, GH Erlöserkirche
15.6./ 20.7./ 17.8.

Lebendiger Glauben

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
Jeder 3. Donnerstag im Monat,
18.30 – 20.00 Uhr, GH Erlöserkirche
16.6./ 21.7./ 18.8.

Treff am Mittwoch

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
14-tägig, mittwochs, 15.00 Uhr, GH Erlöser
8.6./ 22.6./ 6.7./ 20.7./ 3.8./ 17.8./ 31.8.

Handarbeitskreis "Die fleißigen Hände"

Kontakt: Hilde Müller, Tel. 04961 997880
Termine werden rechtzeitig
bekannt gegeben

Frauenkreis am Obenende

Kontakt: Hannelore Plenter,
Tel. 04961 75163
jeden 1. Montag im Monat,
15.00 Uhr, GH Erlöser

Geburtstagsempfang

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
mit Einladung und Anmeldung
29.6. - 15.00 Uhr

Geburtstagsbesuchsdienst

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
23.6./ 25.8.

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606
dienstags, 20.00 Uhr,
in der Musikschule an der Marktkirche

Gitarrenkreis

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404
jeden Montag, 17.00 Uhr, GH Erlöser

Offenes Singen

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404
jeden Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr,
GH Erlöser
für alle, die am Singen Spaß haben,
keine Vorkenntnisse erforderlich

Börgermoor

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Börgermoor,
30.6./28.7.
Kontakt: Lenchen Hermes 04965/736

russ.-deutscher Chor Otrada "Liebesfreude"

Kontakt: Olga Lomp, Tel. 04961 8341595
jeden Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr,
GH Erlöser

MALIBU

Kontakt: Heidi Kaiser, Tel. 04961 9809357
Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr
dienstagsvormittags, GH Erlöserkirche
geschlossene Kurse, nur nach Anmeldung

Konfirmandenarbeit

Vorkonfirmanden, KU 3

Kontakt: Melanie Rudolfsen, Tel. 04963 916661
samstags, Gruppe 1: 9.00 – 10.30 Uhr,
Gruppe 2: 11.00 – 12.30 Uhr
18.6./ 9.7.

2.7. Fahrt zum Kinderkirchentag nach Werlte

Abfahrt ca. 13.00 Uhr, Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Wir fahren gemeinsam mit einem Bus und verbringen dort zusammen Stunden voller Spaß, Spiel und Kreativität. Dort kommen Kinder aus mehreren Gemeinden zusammen und es gibt einen „Markt der Möglichkeiten“, auf dem man vieles entdecken, ausprobieren und erleben kann. Nähere Infos auf der Kinder- und Jugendseite (S. 10)

10.7. Familiengottesdienst zum KU3-Abschluss

Selbsthilfegruppen / Seelsorge / Begleitung

Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, GH Marktkirche

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e. V.

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentabhängige
Mittwochs und Freitags, 19.30 Uhr, GH Marktkirche

Parkinsongruppe

Kontakt: Gerd Jochen-Hänsch, Tel. 04961 943 38 26

Trauertreff Trostquelle

Kontakt: Tel. 0152 037 848 20

Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V., Dechant-Schütte-Straße 86, 26871 Papenburg

Telefonseelsorge

Kontakt: Postfach 1702, 49707 Meppen

Geschäftsstelle: Tel: 05931 12722

E-Mail: telefonseelsorge-emsland@t-online.de

Spendenkonto Förderverein Nikolaikirche:

IBAN DE46 2665 0001 1001 0030 92

Spendenkonto Förderverein Erlöserkirche:

IBAN DE30 2665 0001 1001 0044 47

Spendenkonto Förderverein KITA David:

IBAN DE06 2665 0001 1080 0133 19

das bestattungshaus Jansen

Inh.: Lilia Kohlmann

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner
in allen Angelegenheiten

Wenden Sie sich
vertrauensvoll
an uns!

Tag und Nacht
für Sie
erreichbar!



Mittelkanal links 92
26871 Papenburg
Tel. (04961) 6 60 78 78

Hauptstraße 17
26903 Surwold
Tel. (04965) 15 29

Hauptstraße 39
26892 Dörpen
Tel. (04963) 9 19 86 26

Tel. 01 73 / 9 86 69 61
www.das-bestattungshaus-jansen.de

Eissing

ErLesenes in Papenburg

Hauptkanal links 55 - 26871 Papenburg
Tel. 04961 / 3091 - info@eissing.de

www.eissing.de

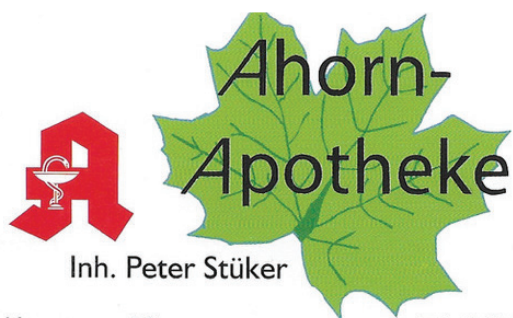
Kennen Sie Adam, den Schwächling?

Ruth Lapide und Walter Flemmer antworten und geben
ungewöhnliche Einblicke in die Bibel.



Buchhandlung & Galerie **Ulenhus**

Hauptkanal links 33
26871 Papenburg
Tel: 04961/2578



Inh. Peter Stüker

Ahornweg 10
26903 Surwold

Tel. 04965 - 18 33
Fax 04965 - 17 68

ahorn-apotheke@ewe.net

TSCHÖRTNER Grabmale



Friederikenstraße 70
(ehemals Blumen Feiling)
26871 Papenburg

Telefon 0 49 61/8 09 73 46
Telefax 0 49 61/8 09 73 47



seit 1948

Bestattungen Rosendahl GbR

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Erd- Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen - anonyme Beisetzungen
Überführungen - Umbettungen
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen
Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 98
Telf. 04961 - 916250 Service: 0800-1258350

Bestattungen **BRINK** Guido

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeld • Vorsorge und Finanzierung
Bestattungen aller Art • Trauerdruck

Völlener Dorfstraße 172
26810 Westoverledingen

Telefon 0 49 61 - 6 68 56 68
Mobil 01 60 - 90 94 00 29

www.bestattungen-brink.de



BESTATTUNGSHAUS GERDES e.K.

Splitting rechts 49
26871 Papenburg
Tel. 04961 - 97840



Bernd Gerdes

www.bestattungshaus-gerdes.de info@bestattungshaus-gerdes.de

Bestattungen Kuhlemann



Poststraße 38
26871 Aschendorf

0 49 62 - 99 02 29
0172 - 70 88 2 13

- Tag & Nacht
- Beratung
- Hilfe
- Begleitung in den schweren Stunden

bestattungen-kuhlemann@ewetel.net - www.kuhlemann-bestattungen.de

**Pfarrbezirk Nikolaikirche
& Kapelle "Zum Schiffelein Christi"
Aschendorfermoor**

Pfarramt

Pastor
Sebastian Borghardt
Hauptkanal rechts 45
sebastian_borghardt@gmx.de
Tel. 04961 24 09
Fax 669851

Küster Nikolaikirche

Heinrich Janson (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
kuest_er_ja-nson@web.de
Tel. 0177 515 13 06

Gemeindebüro Nikolaikirche

Gemeindesekretärin
Christel Quindt
KG.Nikolai.Papenburg@evlka.de
Tel. 04961 31 71
Fax 67249
Montag und Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Pfarrbezirk Erlöserkirche & Börgermoor

Pfarramt

Pastor
Andrei Filiptcov
Barenbergstraße 26 a
Andrei.Filiptcov@evlka.de
Tel. 04961 99 71 73
Fax 997594

Küsterin Erlöserkirche

Helga Diekmann (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
hel.die@web.de
Telf. 04961 839 74 91

Gemeindebüro Erlöserkirche

Gemeindesekretärin
Christel Quindt
KG.Erloeser.Papenburg@evlka.de
Tel. 04961 76 87 07
Fax 997594
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr

Gesamtkirchenvorstand

1. Vorsitzender	P. Sebastian Borghardt	Tel. 04961 24 09	sebastian_borghardt@gmx.de
Stellv. Vorsitzende	Marion Pöhls	Tel. 04961 747 31	

Diakonin	Melanie Rudolfsen	Tel. 04963 91 66 61	melanie.rudolfsen@evlka.de
-----------------	-------------------	---------------------	----------------------------

Krankenhausseelsorge Marien Hospital

P. Dietmar Vogt	Tel. 0151 214 652 51
-----------------	----------------------

Ev. Friedhof Bokel, An der Marktkirche 8 und Friedhof Aschendorfermoor, Glatzer Str. 7

Friedhofsbeauftragter	Hans-Jürgen Gerlach	Tel. 04961 675 98
-----------------------	---------------------	-------------------

Familienzentrum KiTa David, Barenbergstraße 28

Leitung	Sandra Köhler	Tel. 04961 70 88	kts.david.papenburg@evlka.de
---------	---------------	------------------	------------------------------

Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte, Hauptkanal rechts 45 b

Leitung	Gundula Freymuth	Tel. 04961 672 84	nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de
---------	------------------	-------------------	-------------------------------------

Öffnungszeiten: So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk

Landsbergstraße 9
dw-papenburg@diakonie-emsland.de
Tel. 04961 988 80

Allg. Sozialberatung, Schwangerenberatung und

Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 218/219:

Vermittlung Mutter/Vater/Kind-Kuren:

Schuldenberatung:

Fachambulanz Sucht/Jugend- und Drogenberatung:

Sekretariat:

Ulrike Appeldorn

Heike Emzenga

Tamara Linke

Ralf Drewes-Lauterbach, Wolfgang Gellmers, Manuela Muchall,
Britta Voßkuhl., Nina Kranz, Nicole Zink, Jana Hackman

Heike Emzenga